Nonverbale Kommunikation oder Vorurteil?

Beigesteuert von Sweety
Monday, 12. March 2007
Letzte Aktualisierung Monday, 12. March 2007

Gestern Abend hab ich einen langen Spaziergang gemacht.
Unterwegs sah ich schon von weitem zwei Frauen mit Kinderwagen. Als sie noch ca. 5 oder 6 Meter von mir entfernt waren, strahlte die Kleine im Wagen links mich richtig an und fing an zu winken. Ich schätze mal, dass sie vielleicht eineinhalb Jahre war.
Und was tut frau wenn einem solch kindlich unbefangene Freude entgegenstrahlt?
Klar - man lächelt und winkt schön zurück (auch wenns vielleicht blöde aussieht).Was ich allerdings nicht erwartet hätte, war der zornige Blick der Mutter und ein knurrendes "was soll das?" Vielleicht lags am Hintergrund - ging mir dann beim Weitergehen durch den Kopf.
Klar hatte ich schon von weitem gesehen, dass das Mädchen das Down-Syndrom hat. Aber das war eigentlich völlig unwesentlich. Jedenfalls für mich.. Schade, dass ich der Mutter nicht erklären konnte, dass ihre Tochter auf wunderbare Weise nonverbal mit mir kommuniziert hat.
So hab ich für mich die Reaktionen der Mutter einfach abgehakt (wer weiß, was sie im Zusammenhang mit der Behinderung ihrer Tochter schon erlebt hat) und mich einfach an dem kleinen "Strahlemädchen" erfreut! Ansteckend und so echt! Echtheit, die ich im Leben oft vermisse!

Nicht vergessen - wir "Normalos" können von unseren behinderten Mitmenschen so manches lernen!
Lebensfreude, Freundlichkeit, Vorurteilslosigkeit und noch vieles mehr..